



Samstag, 11. Oktober 2025, 15:59 Uhr
~16 Minuten Lesezeit

Das Auswanderungsland

Der „freie Westen“ befindet sich im Zustand der Tyrannei — immer mehr Menschen haben genug davon. Exklusivauszug aus „Deutschland — Auswandern aus einem kranken Land“.

von Ullrich Mies
Foto: Miljan Zivkovic/Shutterstock.com

Menschen verlassen zumeist nicht dauerhaft ihre

Heimat. Weltreise- und Abenteuerlust, Studium oder Beruf begründen in der Regel einen zeitlich begrenzten Auslandsaufenthalt. Jedoch sind die Motive dafür, dem eigenen Land dauerhaft den Rücken zu kehren und auszuwandern, sehr vielschichtig. Sie reichen von wirtschaftlichen, familiären, weltanschaulichen, religiösen bis hin zu gesellschaftlichen und politischen Gründen. Der Entscheidung, das eigene Land endgültig zu verlassen, liegen zumeist tiefgreifende Entfremdungsprozess sowie ein umfassender Vertrauensverlust gegenüber Politik und Gesellschaft zugrunde, gepaart mit massiven Enttäuschungen und großer Unzufriedenheit über die Zustände im Heimatland. Exklusivauszug aus „Deutschland – Auswandern aus einem kranken Land: 18 Wege in ein neues Leben“.

Die in diesem Buch versammelten Texte stammen von Menschen, die aus Deutschland ausgewandert sind, es sind „Macher und Macherinnen“, keine Menschen, die dauerhaft eigenen Träumen nach dem Motto nachjagen: „Man müsste mal auswandern, am liebsten würde ich ja Deutschland verlassen, eigentlich wollte ich ja schon immer weggehen“ – und dann doch, von Ängsten, Unwägbarkeiten und Zwängen geplagt, die Entscheidung auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschieben oder für sich doch zu der Entscheidung gelang sind: „Woanders ist es ja auch nicht besser.“

Tatsache ist jedoch: Selbst innerhalb der demokratiefreien, zerrütteten, von abgehalfterten Politfiguren, Technokraten, Lobbyisten und kriegsgeilen Irrläufern beherrschten EU, die gar keinen Frieden wollen und allein damit beschäftigt sind, ihre

kranken Unwerte allen Menschen aufzuzwingen, gibt es selbst innerhalb Europas immer noch große Unterschiede je nach Land und Region. Und letztendlich kommt es darauf an, wie sich die Menschen im eigenen Umfeld verhalten, ob sie Büttel und Untertanen verkorkster Regime sind oder autonome Freidenker.

Explizite politische Analysen habe ich in diesen Band nicht aufgenommen, sondern nur sehr persönliche, emotionale Erfahrungsberichte der Auswanderer, die selbstverständlich auch über politische und gesellschaftliche Gründe ihrer Emigrationsentscheidung schreiben und darüber, in welchem Verfallszustand sie Deutschland sehen. Allen Autoren ist gemein: Sie schauen sehr kritisch auf die Entwicklungen im eigenen Land und erkennen Deutschland seit der Wende 1989/90 und insbesondere seit der Coronakrise, den Terrormaßnahmen des Regimes, dem herrschenden Unrecht, der gesellschaftlichen Spaltung und den parallel laufenden Kriegstreibereien nicht wieder. Erschüttert und zutiefst enttäuscht vom eigenen Umfeld, der Familie und vor allem der überwiegenden Mehrheit haben sie das Land verlassen und werden voraussichtlich nie wieder zurückkehren – ein Riesenverlust für das Land, zu verantworten von politischen Hooligans, die allein von Machtgier, Profit und Eroberungssucht angetrieben werden. Jeder, der sich ihnen nicht unterwirft, wird zum Feind, getreu dem Motto des Politverbrechers George W. Bush, erklärt: „Either you are with us, or you are with the terrorists.“

Die Auswanderer betrachten die Mehrheit zumeist als eine „Herde von Schafen“, die wieder mitmacht, wieder gehorcht, brav „nach oben“ schaut, Befehle entgegennimmt, sich sogenannten Autoritäten unterwirft, sich von ihrer politischen „Führung“ stumpf am Nasenring durch die Arena führen lässt.

Die Auswanderer sind sämtlich angewidert von dem durch und durch korrupten, inkompetenten, ignoranten, ideologisch

fanatisierten, bösartigen politischen Establishment, dessen „Deep-State-Vorsehung“ aus Finanz- und militärisch-industriellem Geheimdienstkomplex die Welt nach dem „Great Reset“ in die Vierte Industrielle Revolution und damit in eine „Neue Weltordnung“ (New World Order) führen will (1).

Die große Frage für diejenigen, die „die Schnauze“ von dem politischen Personal und den herrschenden Zuständen gestrichen voll und den Entschluss gefaßt haben, den kranken Zuständen zu entkommen, ist und bleibt: Wohin? Wo ist es erträglicher? Eine generelle Antwort darauf gibt es nicht und kann es auch nicht geben. Die allgemeine Antwort ist: Wer den Unwerten der „westlichen Werteordnung“ entkommen will, muss sein Glück in der großen weiten Welt – außerhalb der NATO- und EU-Staaten – suchen, ob er es findet, ist offen.

Warum die westlichen Regierungen Regime sind

Die westlichen Regierungen erzählen den Menschen mithilfe ihrer Propagandamedien seit Jahrzehnten die STORY, sie seien „demokratisch“. Tatsächlich hatten sie sich im Rahmen der Corona-Operation totalitär-faschistischer Methoden (2) einschließlich gezielter Angstkampagnen gegen die eigenen Bevölkerungen bedient. Die große Gefahr für die Menschheit geht seit Corona nicht von Viren aus, sondern von einer polit-medialen Pest, die alle gesellschaftlichen Sphären verseucht hat. Erwartungsgemäß verweigern die Herrschaftsquaden die Aufarbeitung des Corona-Plots mit endlosem menschlichen Leid und Billionenschäden bis zum heutigen Tage. Auch werden sie alles tun, das größte Menschheitsverbrechen der Neuzeit nicht aufzuarbeiten, die Befehlsstränge zu vertuschen, da sich die Zentralverantwortlichen nicht dem Strick oder der Lynchjustiz einer auf Rache sinnenden

Bevölkerung ausliefern werden. Denn eines wissen sie genau: Sie werden von Millionen gehasst, allein die genaue Zahl ist nicht bekannt.

Die Herrschaftscliquen überziehen die Völker mit Lügenpropaganda, sie verschweigen die zeitgeschichtlichen Zusammenhänge, verdrehen und verzerren diese. Generell hat Propaganda die mediale Information ersetzt und arbeitet auf der Grundlage kognitiver Kriegsführung gegen die Völker (3). Nach der Corona-Operation als Testlauf für totalitäre innenpolitische Maßnahmen wollen sie den lange geplanten, ganz großen Krieg gegen Russland und verfolgen eine verbrecherische Politik der inneren Verarmung, Entrechtung, der Zerstörung der Klein- und mittelteiligen Wirtschaft zugunsten der Finanz-, Pharma, Digital- und Kriegskonzernindustrie zulasten zukünftiger Generationen, die sie bereitwillig ins Feuer ihrer verbrecherischen Kriege pressen. Sie schleifen die Kultur, lassen die Infrastruktur verrotten, bauen die Judikative zum Kampfarm ihrer neofaschistischen Exekutiven aus.

Friedensaktivisten werden bereits heute zu „Terroristen“ erklärt und möglicherweise schon bald wegen „Wehrkraftzersetzung“ in den Kerkern der „neuen Faschisten, die keine sein wollen“, landen – nichts ist mehr ausgeschlossen (4).

Der unfreie Westen wird vom organisierten politischen Verbrechen neokonservativer Deep-State-Akteure regiert (5) – so viel wissen wir heute ganz sicher. Die juristischen Hilfstrupps der bösartigen Politcliquen hielten oder halten zahlreiche Dissidenten über Monate und Jahre ohne Gerichtsverfahren in politischer Gefangenschaft. Das ist nichts anderes als „weiße Folter“. Mittel- und südamerikanische Militärdiktaturen der 1960er-, 70er- und 80er-Jahre lassen grüßen.

Die Bevölkerung wird mit dem Ziel geistiger Engführung im

mentalen Laufstall der Political Correctness, des Genderismus (6), des Woke-Bullshits und der Klimareligion an die Kandare genommen, den die staatlichen und halbstaatlichen Glaubenssekten als selbst beauftragte „Erziehungsberechtigte“ des Volkes kontrollieren. Tatsächlich geht es um das Ablegen von Glaubensbekenntnissen, es geht nicht allein um die Disziplinierung derjenigen, die beim Staat oder seinen Ideologieablegern in Parteien, Stiftungen, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Gewerkschaften et cetera arbeiten. Das ganze Volk soll kontrolliert – *neuprogrammiert* – und idiotisiert werden, damit es nur „das eine“ glaubt, nämlich das, was die selbst ernannten „Autoritäten“ zur allgemein gültigen Wahrheit über die strikt kontrollierten Regime-Medien in die Öffentlichkeit diffundieren.

Es ist wie im Mittelalter, nur etwas modifiziert: Wer in Europa zu jenen Zeiten nicht auf den Knien des Katholizismus rutschte, wurde denunziert und landete schnell als Ketzer oder Hexe auf dem Scheiterhaufen: Heute vernichtet dir das staatlich organisierte Ideologiekartell die soziale und wirtschaftliche Existenz, wenn du nicht auf Linie bist. Verbrecherische NULLEN und speichelleckerische Opportunisten verweigern der Jugend eine Zukunft in Freiheit. Die Bildungspolitik lassen sie absichtlich verrotten, das heißt, auf die Erfordernisse des Konkurrenz- und Kriegskapitalismus minimalisieren (7). Die zielgerecht verblödete Generation darf nicht erkennen, was mit ihr angestellt wird, darf geistig nicht erfassen, dass ihr die Zukunft geraubt wird und dass sie als Indoktrinationsobjekt zum Kanonenfutter zukünftiger Eroberungskriege abgerichtet werden soll. Auch das ist ein Menschheitsverbrechen.

Zudem treibt das Herrschaftskartell im Kombipack mit dem militärfaschistischen Komplex die digitale Totalüberwachung der Menschen mit allen Mitteln voran und missbraucht die künstliche Intelligenz (KI) in Verbindung mit dem Transhumanismus als Instrument für eine „enhanced lethality“ (8) (verstärkte Tödlichkeit

des Militärs) sowie als Hebel zur Sicherung der westlichen Macht in der Welt.

Das deutsche politische Establishment und die EU-„Führung“ dulden im Prozess des Übergangs in den Transhumanismus und die transnationale EU-Militärdiktatur keine demokratische Debatte. Sie denunzieren Menschen, die sich frei äußern, und bauen die Zensurapparate zur Absicherung ihrer Herrschaftsbastionen aus. Denunziationsaufrufe des Regimes und die Verfolgung von Dissidenten nehmen erschreckende Formen an und sind Teil einer Aufstandsbekämpfungsstrategie (9) zwecks Herstellung einer Atmosphäre der Verunsicherung mit dem Ziel der Ausgrenzung und Unterdrückung.

Die planvoll-unkontrollierte Migration richtet sich gegen die EU-Länder insgesamt und entstammt dem Drehbuch der „Strategie der Spannung“, hat mit humanitärer Hilfe bestenfalls marginal etwas zu tun.

Im Wesentlichen richtet sich die Migrationspolitik gegen die einheimische Bevölkerung und bringt diese gegen sich und die Zuwanderer – zumal aus islamischen Ländern – zunehmend gegeneinander in Stellung. Die Flüchtlingsbewegungen sind maßgeblich das Ergebnis der hochkriminell-imperialen westlichen Weltunordnungs politik. Die sogenannten Messerverbotzonen und Kontrollen an den deutschen Grenzen sind ein gigantisches Schmierentheater durch die das Regime Handlungskompetenz vortäuscht, während es mit der alten Migrationspolitik ungebremsst – nicht zuletzt auch EU-befeuert – weitermacht wie bisher.

In Deutschland haben gleichgeschaltete Parteioligarchien CDU CSU SPD FDP LINKE GRÜNE und ihre ideologischen Apparate den Staat gekapert, sich das Land zur Beute gemacht und die Bevölkerung zur Geisel genommen. Den finalen Staatsstreich hat das Parteienkartell in Sachen „Aufhebung der Schuldenbremse“

hingelegt, um den Übergang in Aufrüstung und Kriegswirtschaft mithilfe ihrer Partner in der Finanzindustrie zu realisieren. Das Volk wird nach Belieben mit Steuern und Abgaben aller Art belastet, ohne dafür adäquate staatliche Leistungen zu erhalten. Die „Gegenleistung“ ist eine flächendeckende Drangsal. Kaum noch etwas funktioniert: Krankenhäuser, ärztliche Versorgung, allgemeine Infrastruktur, Autobahnen mit Hunderten Baustellen, auf denen nicht gearbeitet wird, eine kollabierende Bundesbahn et cetera, sämtlich Produkte einer völlig fehlgeleiteten Privatisierungspolitik des inkompetenten, korrupt-räuberisch-kriegerischen Parteienkartells, das sich im ideologischen „Kampf gegen rechts“ suhlt, während es eine autoritär-faschistoide Politik gegen den Souverän betreibt. Als Folge der flächendeckenden politischen Tyrannei entstand 2013 die AfD als Krisenprodukt.

Es gibt keine Zufälle, alles ist geplant

Das westliche/deutsche politische System basiert auf sieben Säulen:

- 1 „Alternativloser Marktradikalismus“ (= Hyperkapitalismus) mit maximaler Durchdringungstiefe nach innen, will sagen, der Mensch hat sich den neuen Profitregimen bis hinein in seinen Geist und in seinen Körper den „Marktmechanismen“ als auszubeutendes Objekt zur Verfügung zu stellen. Nach außen gilt, dass Völker, die auf ihrer nationalen Identität bestehen, über gewaltsame imperialistische Marktöffnungsstrategien aufgebrochen und zerstört werden, wie seit Jahrhunderten im Rahmen kolonialistischer Landnahme erprobt. Der Kapitalismus wurde zur einzig denkbaren Heilsreligion, der sich die gesamte Welt zu beugen hat. Steuervermeidung für Reiche und Superkonzerne, Übernahme von Staatsfunktionen durch Konzerne, Geiselnahme der Völker durch Schuldenregime, Eroberungs- und Ressourcenkriege.
- 2 NATO: militärischer Gewaltarm des Kapitalismus im Allgemeinen und des US-Finanz- und Konzernkapitals unter Einsatz von „hardcore-warfare, soft-power-warfare = OOTW-Kriegsführung (10) inclusive-lawfare, duty-warfare (11), intimidation-warfare (12), blackmail-warfare (13), regime-change-warfare“ (14) einschließlich „PSYOPs“ und „kognitiver Kriegsführung“ (15) gegen die eigenen Völker. Geheimdienste, NGOs und Medienindustrie als „Partner“ des organisierten Verbrechens.
- 3 Digitale Revolution, „künstliche Intelligenz“ und Transhumanismus dienen als neue Profitregime und sind gleichzeitig Instrumente der Vorherrschaftssicherung im sich zunehmend faschisierenden Westen unter Führung der USA. Primäres Under-cover-Ziel ist die „enhanced lethality“ des Militärs, das heißt die „verbesserte Tödlichkeit“ sämtlicher Waffengattungen und deren totale Neukonfiguration.

- 4 UN/WEF-Zentralismus mit Weltherrschaftsambitionen (= New Word Order) zur Durchsetzung der 17 Millenniumsziele im Rahmen der marktradikalen Ideologie über Konzernmacht-ppp-Projekte und „Global Governance“, eingebettet in die Agenda 2030.
- 5 EU-Subzentralismus/ Subimperialismus/ Submilitarismus über „Global Europe Strategy“, „ReArm Europe“ (16) (= militarisierter europäischer Marktradikalismus), US-Unterwerfungsstrategie Europas mit dem Ziel der Zerstörung Europas als eigenständiges, lebensfähiges Friedensprojekt, „Readiness 2030“ (17), psychopathologischer Hass gegen Russland als Legitimationsfolie und Krieg gegen Dissidenten. Die EU mutiert zum transnational-faschistoiden Projekt.
- 6 Der Rumpf-Nationalstaat implementiert die Ziele der Globalfaschisten und fungiert als Steuerungs-, Kontroll- und Überwachungsstaat gegenüber den eigenen Völkern bis hin zum Einsatz von Ausnahmezustand (18) und Aufstandsbekämpfung (19). „Souverän ist, wer über den Ausnahmezustand entscheidet“ (Carl Schmitt). Im Rahmen eines zeitlich gestreckten Putsches „von oben“ wurde der „Souverän“ ausgetauscht. Ergebnis: Kollaps der Gewaltenteilung. Die Exekutive beherrscht weitestgehend eine hörige Legislative, die Judikative und der Polizeiapparat terrorisieren als ideologisch instrumentalisierte Kampfarme der Exekutive kritische Bürger. Der Staat mutiert im Wege seiner totalitären Top-down-Pyramidenstruktur zum faschistoiden Repressionskonstrukt. Der „biopolitische Sicherheitsstaat“ wurde über Corona als Freifeldversuch erprobt. Die Freistellung des kriminellen politischen Establishments von jeder straf- und zivilrechtlichen Verfolgung führt zur völligen Rechtsverwahrlosung. Korrupte, gleichgeschaltete Herrschaftsparteien agieren als „Implementierer“ im Rahmen des „Staatsstreiches der Globalfaschisten“ (20).

- 7 Programmierte Massenmanipulation/Desorientierung/gezielte Verwirrung/Normopathie (21). Die Massenmedien dienen in aller Regel nicht der Information, vielmehr der Herstellung von Konsens im Sinne der Mächtigen (22). Ziel ist die Desinformation bis hin zur „Programmierung/Umprogrammierung“ des menschlichen Bewusstseins durch „psychologische Operationen (PSYOPs)“, einschließlich Angstproduktion und „kognitiver Kriegsführung“. Medien, internationale PR-Konzerne, transatlantische NGOs, Regierungen und die NATO „bearbeiten“ die Köpfe der Massen in ihrem Sinne. Die Lüge steht im Zentrum medialer Herrschaftspraktiken. „Demokratie“ degeneriert zur plumpen Massenverdummung und die Menschen werden völlig orientierungslos. Das Ziel der Mächtigen ist die Sedierung der Menschheit durch miserable Bildung, Produktion von Angst, die Herstellung von Ignoranz und gezielter Verwirrung.

Die skizzierte Werteunordnung liegt wie stickiger Mehltau über dem gesamten Westen. Jede Partei, die neu auf den Plan tritt – wie die AfD in Deutschland – wird entweder vernichtet, oder sie wird sich – will sie nach Wahlerfolgen in eine Regierungskoalition mit den gleichgeschalteten Systemparteien eintreten – den Imperativen der sieben Säulen zu unterwerfen haben.

Eine demokratische Entwicklung bleibt so strukturell ausgeschlossen, und die breiten Massen tragen als Opfer/Täter die verheerenden Zustände – wie immer.

Die Corona-Operation mit ihren Verbrechen des biopolitischen Sicherheitsstaates war lediglich das Testfeld für die weitreichenden Ambitionen von Transhumanisten und ethisch-moralisch verwahrlosten Kriegsenthusiasten (23). Das Demokratie-Geplapper der westlichen politischen Klassen erweist sich als intellektuelle Notdurft, und die in Endlosschleife wiederholten gestanzten

Phrasen sind nichts anderes als dämmliche Gehirnwäsche des Publikums. Das deutsche politische Establishment ist begeisterter Vorreiter der kranken politischen Zustände in der EU und treibt Europa und damit auch das eigene Land in Richtung Kriegswirtschaft und Krieg. Die deutschen NATO/Pentagon/CIA-Statthalter-Administration(en) in Berlin führen seit etwa 30 Jahren einen (Kultur-)Krieg nach innen gegen die eigene Bevölkerung, um von ihrer Komplizenschaft mit dem NATO-Kriegsregime und seinen weitreichenden Kriegsabsichten abzulenken. De facto werden Deutschland und die EU-Staaten von der NATO-Kriegsmaschine und globalfaschistischen Welteroberungsfantasten regiert (24) Nach außen bereiten diese – arbeitsteilig – im Schulterschluss mit der transatlantischen US-Neocon-Fraktion (25) den großen Krieg gegen Russland und China vor. In diesem Kontext entwickelt sich die EU zu einem faschistoiden, legitimationsfreien Bürokratie-, Technokraten- und Kriegsmonster (= transnationaler Faschismus).

Die europäischen Regierungen unterstützen die systematische Chaotisierung der Region und des von den Zionisten begangenen Völkermords gegen die palästinensische Bevölkerung (26). Zudem haben sich die deutschen Regierungen seit der Wende schleichend, aber systematisch zu einem Feindregime gegen die eigene Bevölkerung entwickelt – gegen „Einigkeit und Recht und Freiheit“, gegen Verfassung, Rechtsstaatlichkeit, Völkerrecht, den inneren und äußeren Frieden, die Zukunftsfähigkeit des eigenen Landes, und gleiten immer tiefer ab in einen „neuen Faschismus, der keiner sein will“ (27). Der Staat befindet sich in den Klauen politischer Elemente, die die skizzierten Zustände nicht nur hervorbrachten, sondern immer weiter befeuern, weil es für sie kein Zurück gibt.

Sie haben sich selbst und den von ihnen gekaperten Staat delegitimiert. „Die Delegitimierung des Staates“ ist nicht das Werk der Bürger, kann auch gar nicht das Werk der Bürger sein, da sich der Souverän jederzeit den Staat schaffen kann, der ihm beliebt – so die Theorie. Schlimmer: Die Herrschaftcliquen bauen den von ihnen

okkupierten Staat zum strukturellen Gewaltstaat gegen die eigenen Bürger um. Die lügenhafte Konstruktion der „Delegitimierung des Staates“ ist damit bereits das Ergebnis eines Staatsstreiches von oben (28), da sich das gleichgeschaltete Parteienkartell an die Stelle des Souverän gesetzt hat und keine Veränderung an der oben genannten Säulenkonstruktion zulässt.

Der italienische Philosoph Giorgio Agamben schreibt über den Staat:

„Was wir als Staat bezeichnen, ist letztlich eine Kriegsmaschine, und früher oder später tritt diese konstitutive Berufung des Staates jenseits aller mehr oder weniger erbaulichen Zwecke, die er sich zur Rechtfertigung seiner Existenz geben mag, zutage. Dies wird heute besonders deutlich. Netanjahu, Selenski, die europäischen Regierungen verfolgen um jeden Preis eine Kriegspolitik, für die sich zwar Zwecke und Rechtfertigungen finden lassen, deren letzter Beweggrund aber unbewusst ist und auf dem Wesen des Staates als Kriegsmaschine selbst beruht. Dies erklärt, warum der Krieg, wie im Falle von Selenski und Europa, aber auch im Falle Israels, selbst um den Preis seiner möglichen Selbstzerstörung geführt wird. Und es ist vergeblich zu hoffen, dass eine Kriegsmaschinerie angesichts dieses Risikos aufhören kann. Sie wird bis zum Ende weitermachen, egal wie hoch der Preis ist, den sie zu zahlen hat“ (29).

Die Völker haben sich nicht freiwillig in diese fatale Lage begeben. Sie wurden, wie seit Jahrtausenden, zu Objekten der herrschenden Klassen und der organisierten Politikriminellen und ihrer Helfer. Egal, wie man die herrschenden Zustände beschreibt, als „strukturellen Faschismus“, „neuen Faschismus, der keiner sein will“, „totalitäres Regime“, „strukturelle Gewalt“, „organisierte Friedlosigkeit“, als „Herrschaft der Globalfaschisten“, als CRIMINOCRACY (30) oder OMNIWAR (31), den „totalen Krieg“ nach innen und nach außen: Für die verschwindende Minderheit in den Zentren der Macht ging es immer um die Festigung ihrer Herrschaft, die Sicherung und Ausweitung ihres Reichtums, den

Zugriff auf Ressourcen und „Menschenmaterial“ und in der Neuzeit um die Verankerung der Illusion von Demokratie in den Köpfen der Mehrheit.

Auswandern: Aktuelle Zahlen

Werfen wir nun einen kurzen Blick auf die Anzahl Deutscher, die seit 2024 ihr Heimatland in alle Himmelsrichtungen verlassen haben:

Nach offiziellen Zahlen des statistischen Bundesamts emigrierten im Jahr 2024 276.161 deutsche Staatsangehörige. Die Zahl aller Auswanderer im selben Jahr einschließlich der Nichtdeutschen betrug 1.278.425. Über den Zehnjahreszeitraum 2014 bis 2023 sind total 2.350.916 Deutsche ausgewandert, zurückgekehrt sind im selben Zeitraum 1.721.500 (32). Die Netto-Abwanderung betrug im genannten Zehnjahreszeitraum damit 629.416. Im Jahr 2023 verließen offiziell 265.035 Deutsche das Land, während 191.356 Deutsche aus dem Ausland in ihre alte Heimat zurückkehrten. Netto verließen 2023 damit nur 73.679 Deutsche das Land.

Die Top 20 der Ziel-Auswanderungsländer waren im Jahr 2024: 1. Schweiz, 2. Österreich, 3. USA, 4. Frankreich 5. Spanien, 6. Türkei, 7. Großbritannien, 8. Polen, 9. Niederlande, 10. Italien, 11. Russland, 12. Australien, 13. Dänemark, 14. Vereinigte Arabische Emirate/ Dubai, 15. Schweden, 16. Portugal, 17. Thailand, 18. Kanada, 19. Belgien, 20. Ungarn (33).

Wenngleich die Zahl der jährlichen Auswanderer interessant ist, so ist zur Beurteilung einer erfolgreichen Auswanderung auch die Zahl der Rückkehrer wichtig. Je nach Zielland unterscheidet sich diese erheblich. Die Zufriedenheit mit dem Zielland bestimmt darüber, ob deutsche Auswanderer auf Dauer bleiben.

Im Zeitraum von 2014 bis 2023 sieht die Relation der Auswanderer zu den Rückkehrern für die Top 20 folgendermaßen aus: 1. Zypern, 2. Dänemark, 3. Schweden, 4. Ungarn, 5. Bulgarien, 6. Slowenien, 7. Kroatien, 8. Liechtenstein, 9. Schweiz, 10. Österreich, 11. Paraguay, 12. Estland, 13. Portugal, 14. Finnland, 15. Montenegro, 16. Belize, 17. Slowakei, 18. Norwegen, 19. Malta, 20. Rumänien (34).

Alle Autorinnen und Autoren dieses Sammelbandes haben das Land angewidert von den politischen und gesellschaftlichen Zuständen verlassen. Einige fühlen sich daher als Vertriebene, Zwangsexilierte, manche gehören sogar zu den vom Regime Verfolgten. Die Intensität des staatlich auf sie ausgeübten oder subjektiv empfundenen Terrors ist also unterschiedlich. Dennoch eint diese Gruppe ein Motiv: In diesem Land, unter dieser zunehmend totalitären Herrschaft, aber auch mit diesen „Mitmenschen“, die die politischen Zustände mittragen, wollen sie nicht mehr leben. Die Autoren dieses Buches sind ausgewandert in folgende Länder: Brasilien, Bulgarien, Chile, Frankreich, Kanada, Korsika, Österreich, Paraguay, Russland, Singapur, Schweiz, Schweden, Spanien/Mallorca und Thailand.

Aus meiner Sicht wird die wichtigste Aufgabe des innenpolitischen Widerstandes sein, die Täter in Politik, Medizin, Wissenschaft, Konzernen und Medien- und Kriegsindustrie zur Verantwortung zu ziehen. Ob das gelingen kann, wird die Zukunft zeigen. In jedem Fall muss der Widerstand verhindern, dass die Täter der Corona-Titanic nicht im Rettungsboot als „Widerstandskämpfer“ zurückkehren und die verlogenen Kriegshetzer und Tatsachenverdrehler der internationalen politischen Verhältnisse nicht als transhumane Friedenszombies fortgesetzt und unverdient Ämter bekleiden. Vergleichbares hatten wir in der deutschen Geschichte schon einmal, als die Wissenschaftskriminellen im Rahmen der Paperclip-Operation (35) von den USA „übernommen“ und die deutschen Schreibtischtäter der Nazis von der Staatsbürokratie aufgesaugt wurden.

[https://www.buchkomplizen.de/deutschland-auswandern-aus-einem-kranken-land.html?](https://www.buchkomplizen.de/deutschland-auswandern-aus-einem-kranken-land.html?listtype=search&searchparam=Ullrich%20Mies)

[listtype=search&searchparam=Ullrich%20Mies\)](https://www.buchkomplizen.de/deutschland-auswandern-aus-einem-kranken-land.html?listtype=search&searchparam=Ullrich%20Mies)

Hier können Sie das Buch bestellen: „Deutschland — Auswandern aus einem kranken Land: 18 Wege in ein neues Leben

[https://www.buchkomplizen.de/deutschland-auswandern-aus-einem-kranken-land.html?](https://www.buchkomplizen.de/deutschland-auswandern-aus-einem-kranken-land.html?listtype=search&searchparam=Ullrich%20Mies)

[listtype=search&searchparam=Ullrich%20Mies\)](https://www.buchkomplizen.de/deutschland-auswandern-aus-einem-kranken-land.html?listtype=search&searchparam=Ullrich%20Mies)“



Ullrich Mies ist Sozial- und Politikwissenschaftler. Er studierte in Duisburg und Kingston/Jamaika. Seine Interessenschwerpunkte sind internationale politische Konflikte, organisierte Friedlosigkeit, Staatsterrorismus, Neoliberalismus, Demokratieerosion, Kapitalismus- und Militarismuskritik sowie die Erhaltung der Biodiversität. Er ist seit 1994 selbständig und lebt seit 38 Jahren in den Niederlanden. Er schreibt für **Rubikon**, jetzt **Manova**, die **Neue Rheinische Zeitung**, **Neue Debatte** und viele andere mehr. Im Jahr 2023 erschien von ihm als Herausgeber das Buch „Auswandern oder standhalten — Politisches Exil oder Widerstand?“ sowie als alleiniger Autor das Buch „Das 1x1 des Staatsterrors — Der Neue Faschismus, der keiner sein will“.